

9. Januar 2014



**PRESSEMITTEILUNG**  
**Die UFA und die Filmwirtschaft –**  
**Damals wie heute**

Gemeinsam mit der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte veranstaltet das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv den ersten Themenabend zur Wirtschaftsgeschichte Brandenburgs. Der Abend zur Industriekultur

**am 17. Januar 2014**  
**um 18 Uhr**  
**im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte**  
**in 14467 Potsdam,**  
**Kutschstall, Am Neuen Markt 9**

richtet den Blick auf die Universum Film Aktiengesellschaft, kurz UFA, die wie kaum ein anderes deutsches Unternehmen die deutsche und europäische Mediengeschichte der letzten fast hundert Jahre wirtschaftlich und kulturell repräsentiert.

Die UFA, als vermeintliches Propaganda- (und Spionage-) Instrument in den letzten Kriegsjahren gegründet, entwickelte sich nach dem Ersten Weltkrieg zum nationalen Filmkonzern. Dieser gewann Macht und Einfluss und dominierte, eng verbunden mit dem Staat, der Deutschen Bank und konservativen Kapitalgruppen, die deutsche Filmindustrie in den Jahren 1917 bis 1945. Heute ist die Ufa einer der größten und bekanntesten Film- und TV-Produzenten in Deutschland und ist ihrem Standort „Babelsberg“ damals wie heute verbunden.

Der deutsche Filmwissenschaftler, Filmjournalist und Sachbuchautor **Dr. Rolf Giesen** stellt vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung den UFA-Konzern als Wirtschaftsunternehmen ins Zentrum seines Vortrages. **Kirsten Niehuus**, Geschäftsführerin der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, spricht im Anschluss über Filmproduktion als Unternehmung mit wirtschaftlichem Risiko. Durch den Abend führt **Prof. Dr. Klaus Dettmer**, Vorsitzender des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs.

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv versteht sich als Gedächtnis der regionalen Wirtschaft. Es bewahrt die Überlieferungen des Wirtschaftsstandortes, ist Forschungsstelle für die regionale Wirtschaftsgeschichte, Veranstalter von Ausstellungen, Konferenzen und Vortragsreihen sowie Vermittler von wirtschaftshistorischen Themen an die Öffentlichkeit.

**Anfahrt und Kostenbeitrag:**

Regionalbahn/S-Bahn bis Potsdam Hauptbahnhof,  
von dort 5 Minuten Fußweg  
oder mit Bus oder Straßenbahn bis Haltestelle "Alter Markt",  
Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße  
**Kostenbeitrag: 5,00 €**, Weitere Informationen: beiliegender Flyer

**Kontakt und Anmeldung:**

Herr Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.  
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin  
Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699  
E-Mail: [mail@bb-wa.de](mailto:mail@bb-wa.de), URL: <http://www.bb-wa.de>